Jugendförderung stärken – PI Ceramic eröffnet erste Jugend-Unternehmenswerkstatt im Landkreis Greiz

PRESSEKONTAKT

Melina Ramakic  
Tel +49 36604882-4236  
Fax +49 366048824109  
[m.ramakic@piceramic.de](mailto:m.ramakic@piceramic.de?subject=S+T%202023)

PI Ceramic GmbH   
Lindenstraße   
07589 Lederhose  
[www.piceramic.de](https://www.piceramic.de/de?utm_medium=email&utm_source=pn&utm_campaign=SensorTest23&utm_content=pn-de)

04-11-2024 I Lederhose I PI Ceramic

**PI Ceramic, einer der führenden Entwickler und Hersteller von piezokeramischen Komponenten, eröffnete Mitte Oktober 2024 die erste Jugend-Unternehmenswerkstatt im Landkreis Greiz. In dem vom Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft geförderten Projekt sollen Jugendliche Einblick in regionale Unternehmen bekommen und für Naturwissenschaften begeistert werden. Unterstützt wird das Projekt von der Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen (STIFT), die im gesamten Freistaat Jugend-Unternehmenswerkstätten ausbaut.**

In den Jugend-Unternehmenswerkstätten (JUW) haben Kinder und Jugendliche verschiedener Altersklassen die Möglichkeit, einen Einblick in die Firmen ihrer Region zu bekommen. In der von PI Ceramic ins Leben gerufenen JUW können Schülerinnen und Schüler unter fachkundiger Anleitung einen 3D-Drucker bauen und anschließend ihre eigenen 3D-Projekte konstruieren, programmieren und drucken.

Das Ministerium unterstützt Unternehmensinitiativen wie die von PI Ceramic, weil derartige außerschulische Angebote wichtige Lernorte sind und die Persönlichkeitsentwicklung von Schülerinnen und Schüler durch tüfteln, werkeln und sich selbst ausprobieren fördern.

„In der JUW vermitteln wir spielerisch Einblicke in die praktische Anwendung von Naturwissenschaften und Technik. Das sehen wir als hervorragende Gelegenheit, junge Menschen für zukunftsweisende Technologien zu begeistern“, erklärt Jan Oberröder, Ausbildungsleiter von PI Ceramic.

STIFT-Vorstand Sven Günther ergänzt: „Die neue Jugend-Unternehmenswerkstatt der PI Ceramic bietet zahlreiche Möglichkeiten, neueste Technologie direkt im Unternehmen kennenzulernen. Damit stärken wir den MINT-Nachwuchs in der Region und zeigen den Jugendlichen Berufsperspektiven vor Ort.“

*Ein Bild, das Kleidung, Person, Anzug, Menschliches Gesicht enthält.

Automatisch generierte Beschreibung*

*Wolfgang Tiefensee, Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft (rechts) und STIFT-Vorstand Sven Günther (links) überreichen die JUW-Plakette an Jan Oberröder, Ausbildungsleiter von PI Ceramic (2.v.l.) und den Betriebsleiter der PI Ceramic, Daniel Völkel (2.v.r.).  
Foto: PI Ceramic*

Über PI Ceramic

Gemeinsam mit Anwendern die Grenzen des Mess- und Bewegbaren verschieben: Als weltweiter Partner mit über 30 Jahren Expertise entwickelt und fertigt PI Ceramic piezokeramische Komponenten und Subsysteme für Anwendungen in den Bereichen Medizintechnik, Industrielle Ultraschallsensorik und Präzisionsdosierung. 100 der aktuell über 400 Beschäftigten am thüringischen Standort Lederhose sind Ingenieurinnen und Ingenieure. PI Ceramic ist ein Unternehmen der PI Group, dem Innovations- und Marktführer für hochpräzise Positioniertechnik.